

Vorlage zur Beschlussfassung

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 24.01.2013

1. Gegenstand der Vorlage: Wahl des Patientenförsprechers/der Patientenförsprecherin für das Unfallkrankenhaus Berlin

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat in seiner Sitzung am 22.01.13 beschlossen, die BA-Vorlage Nr. 0380/IV der BVV zur Beschlussfassung vorzulegen.

2. Die BVV möge beschließen:

welche/r der Bewerber/innen für die Dauer der VII. Legislaturperiode in das Ehrenamt als Patientenförsprecher/in für das Unfallkrankenhaus Berlin berufen wird.

Zur Wahl stehen (in alphabetischer Reihenfolge):

Frau Nora Kowalik
Herr Maik Stabach
Herr Reiner Waldukat.

Komoß
Bezirksbürgermeister

Dagmar Pohle
Bezirksstadträtin für Gesundheit, Soziales
und Planungscoordination

Anlage

Vorlage für das Bezirksamt
- zur Beschlussfassung –
Nr. 0380/IV

- A. Gegenstand der Vorlage: Wahl der Patientenfürsprecherin/des Patientenfürsprechers für das Unfallkrankenhaus Berlin
- B. Berichterstatter/in: Bezirksstadträtin Frau Pohle
- C.1 Beschlussentwurf: Das Bezirksamt beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nr. 0352/IV vom 28.11.2012.
- Das Bezirksamt bittet die Bezirksverordnetenversammlung, die Wahl der Patientenfürsprecherin/des Patientenfürsprechers für das Unfallkrankenhaus Berlin (ukb) unter Hinzuziehung des Votums der Leitung des Krankenhauses für die laufende Legislaturperiode vorzunehmen.
- C.2 Weiterleitung an die BVV zugleich Veröffentlichung: Das Bezirksamt beschließt weiterhin, diese Vorlage der BVV zur Beschlussfassung vorzulegen und umgehend zu veröffentlichen.
- D. Begründung: siehe Anlage 1
- E. Rechtsgrundlage: § 16, Abs. 1 e BezVG
§ 36 Abs. 2 b und Abs. 3 BezVG
§ 30 LKG
- F. Haushaltsmäßige Auswirkungen: Die Höhe der monatlichen Aufwandsentschädigung regelt sich nach der 12. VO zur Änderung der VO zur Durchführung des Gesetzes über Entschädigungen von Mitgliedern der BVV, der Bürgerdeputierten und sonstiger ehrenamtlich tätiger Personen. Die hierfür erforderlichen Mittel werden in den jährlichen Haushaltsplan, Kapitel 4110, Titel 41201, eingestellt. Die Zahlungen enden mit der Abberufung bzw. mit der Wahl von Patientenfürsprecher/innen für die nächste sich anschließende Legislaturperiode.
- G. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen: Keine

H. Behindertenrelevante
Auswirkungen:

Die in der öffentlichen Ausschreibung an die Bewerber/innen gestellten Anforderungen berücksichtigen den erheblichen Anteil älterer, behinderter Menschen im Bezirk.

I. Migrantenrelevante
Auswirkungen:

Die in der öffentlichen Ausschreibung an die Bewerber/innen gestellten Anforderungen berücksichtigen den erheblichen Anteil an Einwohnerinnen und Einwohnern mit Migrationshintergrund im Bezirk.

Dagmar Pohle
Bezirksstadträtin für Gesundheit, Soziales
und Planungscoordination

Anlagen

D. Begründung

Für das Ehrenamt Patientenführer/in am Unfallkrankenhaus Berlin (ukb) für die Dauer der laufenden Legislaturperiode bewarben sich drei Interessentinnen/Interessenten mit termingerechter und vollständiger Einreichung der geforderten Unterlagen.

In alphabetischer Reihenfolge:

Frau Nora Kowalik
Herr Maik Stabach
Herr Reiner Waldukat.

Die Bewerber/innen erhielten am 03.09.2012 die Möglichkeit, sich im Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Seniorinnen und Senioren persönlich vorzustellen, die Beweggründe für die Bewerbung zu erläutern und auf die Erfüllung der in der öffentlichen Ausschreibung geforderten Voraussetzungen einzugehen. Die schriftlichen Bewerbungen lagen dem Ausschuss an dem Tag zur Kenntnisnahme vor. Frau Kowalik und Herr Stabach konnten den Termin aus gesundheitlichen Gründen nicht wahrnehmen, Herr Waldukat stellte sich persönlich vor.

Im Ergebnis der Sitzung wurde seitens des Ausschusses kein Konsens darüber erzielt, welcher Bewerber/welche Bewerberin für das Ehrenamt im ukb empfohlen werden sollte.

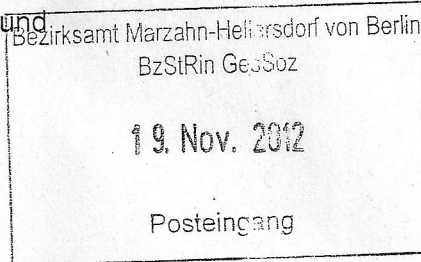
Die Leitung des Unfallkrankenhauses Berlin wurde mit Schreiben vom 09.10.2012 durch die BzStRin GesSoz gebeten, die Bewerber/innen zu einem persönlichen Gespräch einzuladen, um im Ergebnis mitzuteilen, bei welchem/welcher Bewerber/in die Präferenz des ukb liegt.

Mit Schreiben vom 16.11.2012 (Anlage 2) und 22.11.2012 (Anlage 3) teilte das ukb mit, dass die Präferenz bei Frau Nora Kowalik liegt.

Gemäß § 30 Landeskrankenhausgesetz (LKG) obliegt es der Bezirksverordnetenversammlung, einen/eine der o. g. Bewerber/innen für die Dauer der Wahlperiode in das Ehrenamt zu wählen.

Verein für Berufsgenossenschaftliche Heilbehandlung Berlin e. V.
Unfallkrankenhaus Berlin, Warener Straße 7, 12683 Berlin

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
Abteilung Gesundheit, Soziales und
Planungskoordination
Frau Kestner
Riesaerstraße 94
12627 Berlin



Pflegedirektor

Dipl.-Kfm. (FH) Matthias Witt
FON 030. 56 81-20 00
FAX 030. 56 81-20 03
E-MAIL matthias.witt@ukb.de

Zertifiziertes QM-System
DIN EN ISO 9001



Reg.-Nr. Z11685

wi/pr

Datum: 16.11.2012

Öffentliche Ausschreibung um das Ehrenamt Patientenfürsprecherin/ Patientenfürsprecher am Unfallkrankenhaus Berlin

Sehr geehrte Frau Kestner,

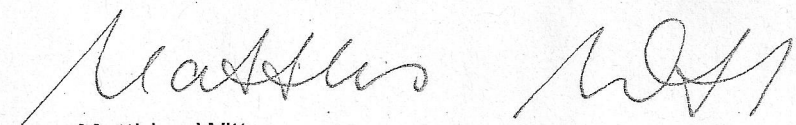
am Mittwoch, den 14.11.2012, haben wir mit Herrn Reiner Waldukat ein Kennenlerngespräch geführt. Herr Waldukat ist ein freundlicher, gut orientierter Mann und durchaus für diese Funktion geeignet.

Herr Maik Stabach ist zum vereinbarten Gespräch nicht erschienen.

Frau Kowalik kennen wir aus langjähriger Zusammenarbeit sehr gut, so dass wir kein Kennenlerngespräch führen mussten.

Frau Kowalik hat diese Funktion bisher außerordentlich gut erfüllt, so dass wir aus dieser bestehenden Zufriedenheit vorschlagen würden, sie weiterhin zu bestellen.

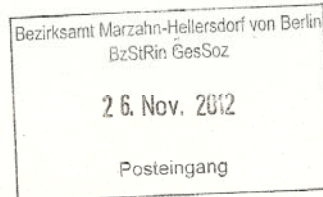
Mit freundlichen Grüßen



Matthias Witt
Pflegedirektor

Verein für Berufsgenossenschaftliche Heilbehandlung Berlin e. V.
Unfallkrankenhaus Berlin, Warener Straße 7, 12683 Berlin

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
Abteilung Gesundheit, Soziales und
Planungskoordination
Frau Kestner
Riesaerstraße 94
12627 Berlin



Pflegedirektor
Dipl.-Kfm. (FH) Matthias Witt
FON 030. 56 81-20 00
FAX 030. 56 81-20 03
E-MAIL matthias.witt@ukb.de

Zertifiziertes QM-System
DIN EN ISO 9001



Reg.-Nr. Z11685

wi/pr

Datum: 22.11.2012

Öffentliche Ausschreibung um das Ehrenamt Patientenführer/ Patientenführer am Unfallkrankenhaus Berlin

Sehr geehrte Frau Kestner,

am Mittwoch, den 21.11.2012, haben wir noch mit Herrn Maik Stabach, dem zweiten Bewerber, ein Kennenlerngespräch geführt. Herr Stabach konnte in dem Gespräch nicht klar und deutlich zu erkennen geben, wie er sich die Arbeit als Patientenführer vorstellt.

Mit freundlichen Grüßen



Matthias Witt
Pflegedirektor

Träger:
Verein für Berufsgenossenschaftliche
Heilbehandlung Berlin e. V.

Unfallkrankenhaus Berlin
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Charité – Universitätsmedizin Berlin

Warener Str. 7
12683 Berlin
Telefon: 030 5681-0
Fax: 030 5630-1475
E-mail: service@ukb.de
Internet: www.ukb.de

Geschäftsführer:
Prof. Dr. Ernst Haider
Prof. Dr. Axel Ekkernkamp
Amtsgericht Charlottenburg
VR 12855 B

Bankverbindung:
Deutsche Bank AG
BLZ: 100 700 00
Konto: 56 8120 0
Commerzbank AG
BLZ: 120 400 00
Konto: 06 13 00 0